

INHALT

Vorbemerkungen	7
I. Grundregeln allen Erlebens und Gestaltens	9
II. Hat die Ehe psychische, d. h. seelische und geistige Inhalte?	13
III. Die vollzogene Ehe ist die Familie	21
IV. Empirische Verifikation der psychologischen Prinzipien und Thesen sowie die daraus ableitbaren Konsequenzen	31
V. Die Auflösbarkeit der kinderlosen Ehe — die Unauflösbarkeit der Familienehe	35
VI. Die Sorge um die Kinder geschiedener Ehen	41
VII. Die Belastungen der Kinder aus gestörten Ehen	45
VIII. Zusammenfassung	59
IX. Die Diskussion	64
A. Erich Klausener	64
B. Wilhelm Arnold	73
C. Bruno Fries	78
D. Wilhelm Arnold	83
X. Zitierte Literatur und Anmerkungen	88
XI. Ergänzende Literatur	91